

nachmals durch eine Alderlasse sey verhindert worden. Unterweilen begiebt es sich/das die Weiber gar zu wenig Blut haben / wenn sie etwan eine Kranckheit ausgestanden / oder aber nicht viel zu essen und zutrinken haben / dadurch sie sich und die Frucht können erhalten / wie in Hungersnoth zugeschehen pfeget / da die Mutter der Frucht wenig Nahrung kan mittheilen / daher dieselbe muß Noth leyden / aus Mangel der Nahrung umkommen / und wird also vor der Zeit fortgetrieben. Dieses geschieht auch durch ein heftiges Nasenbluten / durch ein starckes Blut austwerffen / entweder aus der Lunge oder aus dem Magen / durch die rohte Ruhr / güldene Adern oder Monatszeit.